

Aus alt mach neu – Upcycling-Produkte aus Sansibar



Eine Frau beim Überprüfen der Flaschen.



Aus alten Flaschen können auch Lampen entstehen.

Sansibar ist mit seinen traumhaften Stränden, türkisblauem Wasser und Palmen ein echtes Urlaubsparadies. Doch so schön die Insel auch ist, umso trauriger die Tatsache, dass sie immer mehr vermüllt. 300 Tonnen Abfall werden täglich auf Sansibar produziert. Allerdings ist die Infrastruktur dieser traumhaften Kulisse dafür nicht ausgelegt, was die Einwohner vor eine massive Recyclingproblematik stellt.

Daher schwimmt der Müll im Meer oder liegt in Bergen am Strand. Recycling ist hier ein Lösungsansatz, um den wachsenden Müllbergen Herr zu werden. Das Unternehmen CHAKO hat daraus ein kreatives Geschäftskonzept entwickelt. Sie setzen auf Upcycling und verwandeln Abfallprodukte in ungewöhnliche Souvenirs für Touristen. Das steckt zumindest hinter ihrem Konzept – Tourist2Tourist. Aus weggeworfenen Flaschen entstehen beispielsweise neue Gläser, Aufbewahrungsgefäße oder Lampen. Verpackungsmaterial verwandelt sich in Strandtaschen oder Perlenvorhänge.

„Mit unserer Vielfalt an kreativen Produkten möchten wir Sansibar sauber halten und durch faire Löhne eine Vielzahl an lokalen Handwerkern unterstützen“, sagt Annaleos Roelandschap von CHAKO. Faire Löhne und Gleichberechtigung ist für das Unternehmen genauso wichtig wie die Abfallproblematik. „Aufgrund von Religion und Tradition haben Frauen nach wie vor nicht die gleichen Rechte wie Männer. Die Frauen sind der Auffassung, dass die Arbeit des Upcyclings eine traditionelle Männeraufgabe sei. Wir ermutigten die Frauen dazu, umzudenken und zu verstehen, dass sie diese Tätigkeit auch verrichten können. Zudem stellen wir sicher, dass bei uns gerechte Gehälter unter guten Arbeitsbedingungen gezahlt werden.“

Nach anfänglicher Skepsis vor Ort vertreiben nun Hotels, Restaurants und Geschäfte die Produkte von Chako. Das hat zur Folge, dass die einheimische Bevölkerung für die Müllproblematik sensibilisiert wird und stärker auf Recycling und Müllvermeidung setzt.

15.1, 218

www.chakozanzibar.com